

# Quartierverein Tschudiwies-Centrum

## Protokoll der 35. Hauptversammlung

**Montag, 28. April 2014, 19.30 Uhr Rest. Stauffacher, Oberstrasse**

### 1. Begrüssung

Präsident Fredy Mallepell heisst die Besucherinnen und Besucher der HV herzlich willkommen; ganz besonders Neumitglieder, welche zum ersten Mal an unserer HV teilnehmen. Als Gäste begrüsst er den Quartierpolizisten Kurt Würth sowie die Leiter des Jugendtreffs Bernadette Mock und Matthias Roth.

Anzahl Teilnehmer: 48

Entschuldigt hat sich Rosmarie Mallepell.

### 2. Stimmzähler

Als Stimmzähler gewählt werden Walter Micone und Marco Tedaldi.

### 3. Protokoll

Das zur Einsichtnahme aufgelegte Protokoll der 34. Hauptversammlung vom 22. April 2013 wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

#### Rückblick auf die Vereinsaktivitäten 2013

Zu den Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres gehörten neben der 34. Hauptversammlung vom 22. Januar der Carausflug vom **29. Juni** nach Lugano.

In den **Juni** fiel auch der Start für den Blumenwettbewerb.

An sechs Abenden des **September und Oktober** fand die Theater-Aktion der Vereinigten Quartiervereine statt; zur Auswahl standen eine Oper und eine Komödie.

Die am **15. September** vorgesehene Bettagswanderung mit Gebi Hehli über den Kapf zum Scheitlinbüchel fiel infolge schlechten Wetters ins Wasser.

Die Sieger des Blumenwettbewerbs wurden im **September** im Stadtpark geehrt, wo auch die Preisübergabe stattfand.

#### Verschiedenes

Es fanden daneben diverse weitere Anlässe statt, wie z.B. das Erntedankfest der Stiftung Suchthilfe beim Kompost im Güterbahnhof, der Sponsorenlauf der Kindertagesstätte Trip Trap und der Sport-Tag des Schulhauses auf der Kreuzbleiche.

Auf Antrag des Quartiervereines wurde im **Juli** ein Fahrverbot (durch je ein Linksabbiegeverbot auf der Teufenerstrasse) für die Ruhbergstrasse, Treuackerstrasse und Tschudi-strasse versuchsweise für die Dauer eines Jahres erlassen. Während dieser Zeit wird es regelmässig durch die Stadtpolizei überwacht; Verstösse werden mit Bussen geahndet.

Der Familientreff hat sich mit der Stadtpolizei betr. Sicherheitsfragen im Bereich des

Schulhauses Tschudiwies in Verbindung gesetzt. In der Folge konnten einige Verbesserungen erreicht werden.

Im Quartier sehr gut aufgenommen wurde die von Bernadette Mock und Matthias Roth im **Sommer 2013** gestartete Arbeit mit Kindern im Quartier Tschudiwies. Offener Kindertreff ist jeweils am Mittwoch Nachmittag von 13.30 bis 16.30 auf dem Schulhausplatz Tschudiwies oder im Kindertreff Tschudistrasse 31; die Kinderwerkstatt findet jeweils von Oktober bis März von 16.00 – 18.00 Uhr an der Tschudistrasse 31 statt. Die Teilnahme ist für alle Primarschulkinder kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Der Vorstand traf sich zur Vorbereitung der Veranstaltungen und um Anliegen und Probleme aus dem Quartier zu besprechen.

#### **Ausblick ins Jahr 2014**

Im **Mai** wird der Blumenwettbewerb veröffentlicht; Karten für diesen Wettbewerb werden bereits heute verteilt.

Im **Herbst** ist ein Ausflug mit dem Car vorgesehen; Details werden im nächsten Quartierheftli bekanntgegeben.

Am **21. September** lädt uns Gebi Hehli zur beliebten Bettagswanderung ein.

Im **September und Oktober** wird wieder eine „Aktion Stadttheater“ durchgeführt. Gutscheine, die zum Bezug verbilligter Theaterkarten zum Preis von Fr. 35.- berechtigen, können bei Ellen Tedaldi an der Zimmerstrasse 11 bezogen werden.

#### **Verschiedenes**

Die anstehende bauliche Umgestaltung des Bahnhofplatzes wird unser Quartier aufwerten.

Auch mit den Bauarbeiten für die Erstellung des Ruckhaldetunnels soll demnächst begonnen werden; mit dessen Fertigstellung rechnen die Appenzeller Bahnen im Jahr 2017.

Die Appenzeller Bahnen haben angekündigt, im laufenden Jahr sämtliche unbewachten Bahnübergänge im Bereich des Güterbahnhofs aufzuheben bzw. mittels Gitterzaun unpassierbar zu machen. Dagegen gibt es etlichen Widerstand. Bereits jetzt wurde der Robidog am Güterbahnhof ohne Vorankündigung entfernt.

Die SP der Stadt St.Gallen hat angefragt, ob unser Quartierverein die Initiative „für ein lebendiges Güterbahnhof-Areal ohne Autobahnanschluss“ unterstützen werde. Auf dieses Thema wird unter Traktandum 8 eingegangen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### **5. Rechnungsablage**

Der aufliegende Rechnungsbericht weist einen Aufwand von CHF 4'906.81 und einen Ertrag von CHF 3'131.45 auf, woraus ein Aufwandüberschuss von CHF 1'775.36 resultiert. Das Vereinsvermögen per Ende 2013 beläuft sich auf CHF 21'862.01.

Dem Kassier Marcel Ledergerber wird die geleistete Arbeit bestens verdankt.

### **6. Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung wurde von unseren Revisoren Gisela Gribi und Roman Beglinger geprüft. Sie attestieren eine saubere und korrekte Rechnungsführung. Der Antrag, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen sowie dem Kassier und den verantwortlichen Organen Decharge zu erteilen, wird

einstimmig angenommen.

## 7. Jahresbeitrag

Auf Antrag des Präsidenten wird der Jahresbeitrag mit einer Gegenstimme unverändert wie folgt festgelegt:

Beitrag für Familien	CHF 8.-- (aufrunden ist immer erlaubt)
Beitrag für kleine Firmen	CHF 50.--
Beitrag für grössere Firmen	CHF 100.--

Auf Anregung der Revisoren wird der Vorstand erwägen, ob der Versammlung nächstes Jahr eine Erhöhung des Familienbeitrages auf beispielsweise CHF 20.- beantragt werden soll.

## 8. Quartierangelegenheiten

a) Karten für den Blumenwettbewerb können ab sofort beim Präsidenten bezogen werden. Vom Gärtnermeisterverein wird dafür eine Preissumme von CHF 5'000.-- bereitgestellt.

### b) Ruckhaldetunnel

Angeblich sollen gemäss Mitteilung der Appenzeller Bahnen an der Ruckhalde rund ein Drittel der Familiengärten verlorengehen. Der „Hundeplatz“ soll als Bereitstellungsplatz für das Baulager dienen.

Im Hinblick auf die Tunnelarbeiten wird angeregt, Hauseigentümern im betroffenen Gebiet eine genaue Ueberprüfung der Bausubstanz vor Baubeginn nahezulegen. Auch täten diese Hauseigentümer gut daran, bei den Appenzeller Bahnen die Installation von mindestens zwei Messtationen zu beantragen, welche die entstehenden Schwingungen messen und aufzeichnen.

### c) Kompostplatz Güterbahnhof/Robidog

Der Präsident wird sich für den Erhalt des Kompostplatzes einsetzen und ist der Ansicht, dass der dortige Bahnübergang offen bleiben soll, bis im Jahr 2017 der offizielle Fussgängerübergang sowie allenfalls eine Haltestelle erstellt sein werden.

Auch wird der QV bei der Stadt nachfragen, weshalb der Robidog-Behälter beim Güterbahnhof entfernt wurde.

### d) SP-Initiative „für ein lebendiges Güterbahnhof-Areal ohne Autobahnanschluss“

Über eine allfällige Unterstützung dieser Initiative durch den QV soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden; sobald nähere Einzelheiten sowie deren konkrete Formulierung bekannt sind.

### e) Car-Ausflug

Bedenken betr. mangelnder Nachfrage haben den Vorstand bewogen, für diesen Sommer vorläufig keinen Car-Ausflug zu planen. Eine Mehrzahl der anwesenden Mitglieder würden einen Car-Ausflug jedoch begrüssen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Zeitpunkt kurz vor den Sommerferien nicht optimal sei. Es wird beschlossen, einen Car-Ausflug für den Herbst 2014 einzuplanen. Gebi Hehli wird sich der Sache annehmen; Zeitpunkt und Ausflugsziel werden im nächsten Quartierheftli bekannt gegeben.

## 9. Allgemeine Umfrage

Nicole Schöntal weist darauf hin, dass der Familientreff für den 13. Mai eine Lagebesprechung mit der Stadtpolizei anberaumt hat. Anliegen von den betroffenen Familien werden vorgängig am Montag Abend, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Schulhaus entgegengenommen. Der Hinweis auf diese Möglichkeit erfolgt über die Schule.

Auf eine entsprechende Frage orientiert der Präsident, dass das Quartierheftli mit der Einladung zur Hauptversammlung jeweils per Post allen Mitgliedern zugestellt wird. Da das Heftli parallel

dazu auch per Austräger an mehrere hundert Haushalte verteilt wird, kann es sein, dass Mitglieder das Heftli doppelt erhalten. Dies lässt sich leider nicht vermeiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gebäude des Solinsieme an der Tschudistrasse ein schöner ca. 60 m<sup>2</sup> grosser Gewerberaum gemietet werden kann. Eine entsprechende Annonce soll auf der Homepage des Quartiervereins plaziert werden.

Abfallsäcke, die störend auf dem Trottoir deponiert werden, erschweren das Durchkommen, so dass manchmal auf die Strasse ausgewichen werden muss (sofern dort nicht Autos parkiert sind, wie vielfach an der Vonwilstrasse). Quartierpolizist Kurt Würth kennt die Problematik. Es betrifft insbesondere auch Restaurants, bei denen er deswegen schon vorgesprochen hat. Zudem seien von ihm schriftliche Aufrufe in Form von Kleinplakaten angebracht worden, welche auf die Möglichkeit der Entsorgung in Molok-Behältern hinweisen. Weil die auf dem Trottoir deponierten Abfallsäcke auch im übrigen Wohngebiet Tschudiwies stören, hat Kurt Würth beim zuständigen Entsorgungsamt die Anbringung weiterer Molok-Behälter beantragt.

Anwohner beschwerten sich über nächtliche Lärmimissionen, die an Wochenenden von den drei Clubs an der Oberstrasse sowie dem gegenüberliegenden Restaurant ausgehen. Passanten mieden das Trottoir vor den Clubs, welches von Gästen geradezu versperrt werde. Manchmal würden mitten in der Nacht Knallkörper abgefeuert. Doch trotz Anrufen bei der Einsatzzentrale habe die Stadtpolizei jeweils nicht interveniert. Quartierpolizist Kurt Würth ermutigt die Betroffenen, Lärmbelästigungen nach 22.00 Uhr unverzüglich und konsequent der Einsatzzentrale zu melden, wo diese registriert und dokumentiert würden. Je mehr Anrufe bei der Einsatzzentrale eingingen, desto grösser seien die Chancen einer Intervention der Stadtpolizei.

Ende des offiziellen Teils der Hauptversammlung: 21.00 Uhr  
Es folgte ein Imbiss mit feinem Desserbuffet.

Zwischen Hauptgang und Nachspeise testeten Ellen und Marco Tedaldi unser lokalhistorisches Wissen mit entsprechenden Wettbewerbsfragen (schon mal was gehört von einer Plattenstrasse in unserem Quartier?) Herzlichen Dank an Ellen und Marco für die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs!

Die zu gewinnenden Preise werden verdankt an: APPENZELLER BAHNEN, POST, SUVA, OSTERWALDER AVIA, VBSG, SGSW, SWICA und ST. GALLER KANTONALBANK

Der Protokollführer Heinz Klaus